



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

„Baurecht bis Ende des Jahres“ für südliche Mittelrheinstraße

MdB Hagemann hakt bei Anbindung zu
Autobahnzubringer nach / Besuch bei Firma
Hempt

Worms, 23. Juni 2005

**Ende des Jahres soll Baurecht für die Anbindung
zwischen dem im nördlichen Industriegebiet von
Worms gelegenen Kreisel des Autobahnzubringers
und dem Industriegebiet Worms-Nord II über eine
verlängerte Mittelrheinstraße vorliegen. Zuvor
müssten noch die städtischen Gremien zustimmen.
Dies teilte das städtische Bauamt dem
Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) mit.
Bei einem Gespräch beim Wormser
Transportunternehmen Peter Hempt wies der
Geschäftsführer den SPD-Abgeordnete nochmals auf
die Dringlichkeit und Wichtigkeit einer
Verbindungsstraße hin.**

Zurzeit fehle für zwei Abschnitte noch das
Baurecht in Form eines Bebauungsplanes, erfuhr
der Parlamentarier aus dem Bauamt. Es haben sich
dort „erhebliche Probleme mit der dort ansässigen
Kläranlage ergeben“ heißt es dort. Deshalb sei es
zu den erheblichen Zeitverzögerungen gekommen und
aufgrund dessen müsse nun auch die gesamte
Finanzierung nochmals überdacht werden, die zum
Teil vom Land erfolgt. Hagemann hatte sich auch
beim rheinland-pfälzischen Verkehrsminister Hans-
Artur Bauchhage für einen raschen Baubeginn der
Querverbindung eingesetzt. „Diese
Verbindungsstraße von einigen hundert Metern
Länge ist nicht nur eine deutliche Verkürzung vom
Industriegebiet zum Autobahnzubringer, sondern
sorgt auch für eine Lkw-Entlastung auf der B 9“,
hob Hagemann hervor.

Eine zweite „offene Baustelle“ beim Wormser
Transportunternehmen Peter Hempt betrifft den
Kombinierten Verkehrs (KV). Seit längerem bemüht
sich Hempt um eine verstärkte Verlagerung des
Transportes von der Straße auf die Schiene. Um
mehr Güter auf die Schiene zu bringen, benötige
das Unternehmen eine kurze Gleisanbindung an die

ICE-Bahnstrecke, zugleich aber auch eine lange Strecke zum Beladen der Züge, erklärte Hempt. Hinzukommen müsse ein öffentlich zugängliches Be- und Entlade-Terminal, das Tag & Nacht für alle geöffnet ist. Dies bringe auch den anderen in Worms ansässigen Betrieben logistische und wirtschaftliche Vorteile, betonte Hempt. Hagemann sagte zu, die Pläne des aufstrebenden und expandierenden rheinhessischen Unternehmens politisch auch weiterhin unterstützen zu wollen. „Insbesondere vor dem Hintergrund des immer stärker zunehmenden Lkw-Verkehrs auf unseren Straßen und den damit verbundenen erhöhten Unfallgefahren sowie der Umweltbelastung, unterstütze ich eine Förderung des Ausweichverkehrs auf die alternativen Verkehrsträger Schiene oder auch Wasser“, sagte der SPD-Politiker.

Sehr erfreulich ist für Hagemann, dass das seit 1999 in Worms ansässige Unternehmen die Anzahl der Beschäftigten von anfangs 30 auf nunmehr knapp 100 Angestellte steigern konnte. Hempt besitze zudem heute das größte Tankcontainer-Depot Deutschlands.

Marco Sussmann